

Vorwort zur GMM-Fachtagung: „Innovationsmotor Mikroelektronik – Produktionstreiber der Industrie

Die Mikroelektronik ist zum dominanten Produktivitätstreiber der heutigen Industrie geworden. Es gibt inzwischen keinen Industriezweig und keinen Dienstleistungssektor mehr, in dem der Einsatz von Mikroelektronik nicht zu Produktverbesserungen führt. Darüber hinaus senkt der Einsatz von Mikroelektronik die Produktionskosten so signifikant, dass auch in einem Hochlohnland wie Deutschland Waren mit hoher Produktivität hergestellt werden können.

Ein weiterhin zu erwartendes, ungebrochenes und exponentielles Leistungswachstum in diesem Bereich wird die Mikroelektronik auch über das nächste Jahrzehnt hinaus als Motor von Innovation und Produktivität für die deutsche Industrie unverzichtbar machen. Um der Mikroelektronik in Deutschland Wachstumsperspektiven zu eröffnen, sind konkurrenzfähige Rahmenbedingungen nötig, die immer wieder aufs Neue justiert werden müssen. Ziel der GMM-Fachtagung auf dem VDE-Kongress ist es, zuerst die Grundvoraussetzungen darzulegen, unter denen sich die Mikroelektronik in der Welt entfalten kann. Dazu haben wir internationale Sprecher eingeladen, um uns den Blick über nationale Begrenzungen hinweg zu ermöglichen. Im Anschluss daran wird die Hebelwirkung der Mikroelektronik auf die traditionell starken Industriebereiche in Deutschland verdeutlicht. Der Automobil- und Flugzeugbau, die Industrieautomatisierung und die Sensorik haben Erfolgsgeschichten zu erzählen, die mit dem Wirken der Mikroelektronik eng verknüpft sind.

Als Drittes kommen die eigenen Themen der Mikroelektronik zur Darstellung: Datentechnik, Misch- und Analogsignaltechnik sowie Leistungselektronik, ebenso wie ein Ausblick in die Zukunft und die dazu notwendigen Strategien und Vorgehensweisen.

Die GMM will mit dieser Fachtagung dazu beitragen, die Bedeutung der Mikroelektronik für Wachstum und Wohlstand in Deutschland zu untermauern.

Gerd Teepe

Vorsitzender des Programmausschusses